

**Name (Institution)**

Kunsthaus Wilhelm Ettle

**Art der Institution**

Auktions-/Versteigerungshaus

**Normdatei (GND) zur Institution****Normdaten-URI**<http://d-nb.info/gnd/5126654-4>**Bevorzugter Name der Institution (GND)**

Kunsthaus Wilhelm Ettle

**Alternativer Name der Institution (GND)**

Ettle, Kunsthaus Wilhelm

Kunsthaus Ettle

**Standort****Adresse der Institution**[Eschenheimer Anlage 35, Frankfurt am Main](#)**Existenzbeginn****Gründung**

1939

**Gründung Datierungskontext**

Eröffnungsanzeige - zugelassen für die Firma Helbing - am 28.5.1939 in der Weltkunst

**Unternehmensgeschichte**

1941-1944: Es erschienen vier illustrierte Auktionskataloge mit Kunstobjekten sowie kunsthistorischem Apparat. Ettle taxierte seit 1938 jüdische Sammlungen. Von 1941 bis 1944 war er Sachverständiger des Reichserziehungs- und Innenministeriums, der Industrie- und Handelskammer, der Devisenstelle sowie der Reichkammer der bildenden Künste und arbeitete eng mit der Frankfurter Gestapo zusammen. Ettle war autorisiert, beschlagnahmte Werke in seinem Kunsthause zu versteigern. Allerdings wurde er noch während des Krieges von der Gestapo wegen persönlicher Bereicherung verhaftet (Tisa Fancini/Heuß/Kreis 2001, S. 118, Anm. 87, Heuß 1998a, S. 54).

## Publikation

Digitalisierte Kataloge (Volltext) bei German Sales

[https://digi.ub.uni-heidelberg.de/de/sammlungen/artsales\\_suchergebnis.html?q=do...](https://digi.ub.uni-heidelberg.de/de/sammlungen/artsales_suchergebnis.html?q=do...)

## Literaturangaben

[Bähr, A., Brand, J. & Wullen, M. \(2013\). German Sales 1930-1945: Bibliographie der Auktionskataloge aus Deutschland, Osterreich und der Schweiz \(1. Aufl., Stand: Sept. 2013.\). Berlin: Kunstbibliothek.](#)

### Seitenzahl

288

[Heuß, A. \(1998\). Die Reichskulturkammer und die Steuerung des Kunsthandels im Dritten Reich. Sediment: Mitteilungen zur Geschichte des Kunsthandels, H. 3.1998, 49-62.](#)

### Seitenzahl

54

[Tisa Francini, E., Heuß, A. & Kreis, G. \(2001\). Fluchtgut - Raubgut: Der Transfer von Kulturgütern in und über die Schweiz 1933-1945 und die Frage der Restitution. Zürich: Chronos.](#)

### Seitenzahl

118, Anm. 87

[Deutsche Kunst- und Antiquitätenmesse \(Hrsg.\) \(1939\). Die Weltkunst, 13, https://doi.org/10.11588/diglit.48200](#)

### Seitenzahl

3

### Kommentar zur Literaturangabe

Quelle; Weltkunst 13.1939 Nr. 21

## Weitere Informationen

### Kommentar (weitere Information)

Eintrag in der Provenienzdatenbank Proveana

### Webadresse (weitere Information)

<https://www.proveana.de/de/link/act10000763>

## Erschließung/Änderungshistorie

### Urheber\*in/Autor\*in

Bähr, Astrid

### **Kommentar zur Erschließung**

Der Eintrag basiert auf den Forschungsergebnissen von Astrid Bähr im Rahmen des Projekts „German Sales 1930-1945“ (<https://www.arthistoricum.net/themen/portale/german-sales/>). Siehe auch Bähr, A., Brand, J., & Wullen, M. (2013).